

„Die Csárdásfürstin“ in der Pasinger Fabrik Premiere am Freitag, 26. Juni 2026

Am Freitag feiert Emmerich Kálmáns Operette „Die Csárdásfürstin“ Premiere in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik. Regie führt Franziska Reng, die musikalische Leitung übernimmt Andreas P. Heinzmann. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die neue Eigenproduktion von Münchens kleinstem Opernhaus läuft bis zum 16. August. Journalistinnen und Journalisten können sich für die Premiere oder spätere Vorstellungen akkreditieren unter presse.petzold@gmail.com.

Emmerich Kálmáns „Die Csárdásfürstin“ wurde 1915 mitten im Ersten Weltkrieg uraufgeführt. Die Operette erzählt die Geschichte der ungarischen Varieté-Sängerin Sylva Varescu, einer für ihre Zeit bemerkenswert selbstbewussten Frau. Sie träumt von einem Leben mit dem Fürstensohn Edwin Lippert-Weylersheim – jedoch nur, wenn sie dabei sie selbst bleiben darf und nicht den Erwartungen der Gesellschaft entsprechen muss. Auch Edwin steht zwischen Liebe und Pflicht: Er liebt Sylva, wagt es jedoch zunächst nicht, sich gegen seine Familie und eine bereits arrangierte Verbindung zu stellen.

So geraten beide immer wieder zwischen Hoffnung und Enttäuschung, zwischen Leidenschaft und Resignation. Sie finden zueinander, verlieren sich wieder und stehen mehrfach vor der Frage, welchen Weg sie wirklich gehen wollen. Am Ende – schließlich ist es eine Operette – scheint doch noch ein Happy End möglich.

Dieser zeitlose Klassiker wird in der Pasinger Fabrik neu erzählt. Hinter der mitreißenden Musik verbergen sich universelle Themen: Selbstbestimmung, Mut und das Bewusstsein, dass alles vergänglich ist und es sich lohnt, den Moment umso mehr zu leben. Mitreißende Melodien und sprühender Witz laden dazu ein, mit Sylva und Edwin mitzufiebern. Die Neufassung für die Pasinger Fabrik arbeitet mit nur sechs Darstellenden, die alle Facetten der Figuren lebendig werden lassen.

Regie: Franziska Reng

Musikalische Leitung: Andreas P. Heinzmann

Arrangement: Andreas P. Heinzmann, Jörg-Oliver Werner

Bühne & Kostüme: Leni Wimmer

Choreografie: Riccarda Schönerstedt

Empfohlen ab zehn Jahren, Dauer: ca. 150 Minuten inkl. Pause

Fotos auf Anfrage: c.hueffer@pasinger-fabrik.com

Termine:

In der Wagenhalle der Pasinger Fabrik:

26. Juni bis 12. Juli

24. Juli bis 16. August (19.30 Uhr, So 17 Uhr)

Ope(r)n Air im Innenhof von Schloss Blutenburg:
16. bis 21. Juli (20 Uhr)

Alle Termine finden Sie unter pasinger-fabrik.de

Zu Münchens kleinstem Opernhaus:

Die Pasinger Fabrik ist Münchens einziges städtisches Opernhaus und Teil des Kultur- und Bürgerzentrums. Hier entstehen Eigenproduktionen internationaler Opern- und Operettenwerke: neu erzählt, publikumsnah, emotional und in deutscher Sprache.

Tickets:

Tickets gibt es an der Kasse der Pasinger Fabrik, August-Exter-Straße 1, 81245 München, unter 089-829290-79 (Di-So 17.30-20.30 Uhr) und über muenchenticket.de und VVK-Stellen (zzgl. System- & VVK-Gebühren).

Normalpreis zwischen 26 € und 44 €

Ope(r)n Air auf Schloss Blutenburg: Normalpreis zwischen 37 € und 46 €,
Schönwetterplätze 37 €

Ermäßigungen für Rentner:innen, Studierende, Schüler:innen, Azubis, Schwerbehinderte und mit Münchenpass

Ensemble:

Sylva Varescu: Alessia Broch / Katharina Wittmann

Edwin Ronald von und zu Lippert-Weylersheim: Markus Herzog / Kaspar Fischer-Mylenbusch

Graf Boni Káncsiánu: Philipp Gaiser / Stepan Karelín

Comtesse Anastasia von und zu Lilienstein (Stasi): Anna Galushenko / Klara Brockhaus

Feri Bácsi & Fürst Leopold Maria von und zu Lippert-Weylersheim: Guido Drell / Martin Schülke

Fürstin Anhilte von und zu Lippert-Weylersheim: Carolin Ritter / Clara Dieterich

Pressekontakt:

Dr. Dominik Petzold

(im Auftrag der Pasinger Fabrik)

Tel. 0170 20 83 481

presse.petzold@gmail.com